



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

323 (15.7.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-369315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-369315)

bei den veränderten Verhältnissen des Empires zu suchen. Das kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die...

Englands Beziehungen zur Außenwelt sind jedoch nicht so eindeutig, als das es...

Die Regierung hat ja seit Monaten angekündigt, daß sie bereit ist, nach der Weltwirtschaftskonferenz...

Weltwirtschaftskonferenz erst im Herbst

Deutschland ist zur Mitarbeit am Wiederaufbau Mitteleuropas bereit

Drahtbericht unseres Berliner Büros
C. Berlin, 14. Juli.

Teil 3 und Teil 4 des Genèver Abkommens, die sich mit den mitteleuropäischen Verhältnissen...

Das Reich will auf keinen Fall bei der angekreideten Neuordnung Mittel- und Ost-Europas...

In dem Zusammenhang sei von einem Artikel der 'Welt-Zig'...

Führerschulen für nationale Erziehung

Drahtbericht unseres Berliner Büros
C. Berlin, 14. Juli.

Der 'Stahlhelm' betrieberichtet, daß Anfang nächster Woche ein Reichsausschuß für die geistliche und körperliche Erziehung der Jugend...

bares erreichen. Die Beschäftigung in der ausgebeugten Freizeit...

Der 'Angriff' verboten

Berlin, 14. Juli. Der Polizeipräsident hat den Angriff 100 zum 20. Juli einseitig verboten.

Mit dem Tod der 'Hannoverschen Volkswehr' hat das sozialistische Reichsministerium...

Strafantrag Brünings

Berlin, 14. Juli. Reichsminister Dr. Brüning hat seinen Rechtsanwalt beauftragt, gegen den Führer der NSDAP...

Stroffer in Mannheim

Die NSDAP veranstaltete gestern Abend hier ihre erste Kundgebung zur kommenden Reichstagswahl.

Reichstagskandidat Dr. Reich-Mannheim erklärte die Versammlung, die Frauen werden durch die Reichsleiterin der NS-Frauenfront...

Gregor Stroffer

Der zuvor in Heidelberg gesprochen hatte, betonte, daß nach dem 31. Juli es nicht mehr möglich sei...

Die Eisenerne Front in Schwabhausen wurde gestern Abend ihre zweite Kundgebung...

Die Eisenfront in Schwabhausen wurde gestern Abend ihre zweite Kundgebung...

Süddeutsche Klage beim Staatsgerichtshof

Frankfurt, 14. Juli. Die der 'Frankfurter Zeitung' aus Karlsruhe gemeldet wird, hat in einer Zentralsitzung...

Brand im Antwerpener Hafen

Antwerpen, 14. Juli. In den Holzlagern des Hafens brach gestern ein riesiger Brand aus...

Hochwasser überrascht schlafende Oberrheiner

Wiesbaden, 14. Juli. Eine große Wassermenge wurde gestern nachts von plötzlich einsetzendem Hochwasser...

Winturno

(Von unserem römischen Vertreter)

Es ist noch garnicht so lange her, daß die Vandalen rings um Ostia, die Grenzstadt...

Seit einem Jahr etwa grüßt man in Winturno, der uralten Küstenstadt an der Via Appia...

Immerhin hat man nicht mehr gefunden als an irgend anderen Stellen Italiens auch zu finden gewesen wäre...

weltlich in Winturno eine Episode abge spielt hat, die in den geschichtlichen der antiken Weltgeschichte...

Zum ersten Mal seit fünfhundert Jahren, seit die politische Formel des 'Pacta sunt servata'...

Wie wohl, wie überreich der Boden Italiens an archaischen Schätzen ist, wie bringend die Kulturwelt...

Und dann gibt es, wie schon gesagt, noch einen zweiten, rein geschichtlichen Grund, warum die Ausgrabungen...

gungen seines großen Vorgesetzten. Hier fanden ihn die Kaiser und führten ihn vor den Kaiserhof...

Es lohnt sich schon mit dem Spaten in der Hand zu versuchen, wie die Stadt aussieht, die der Schöpfer dieser großartigen Szene gemalt hat.

Dr. Martin Jidel, der bekannte Berliner Theaterleiter, der im vergangenen Jahre Präsident des Verbandes Berliner Bühnenleiter war...

Ein neues Kunstmuseum in Japan. Die japanische Regierung plant den Bau eines neuen Kunstmuseums in Tokio...

Theater und Musik

Freilichtspiele in Mannheim. Durch freundliches Entgegenkommen der Intendantin des Nationaltheaters...

Zweite Prüfungsausschreibung der Opernschule. Am Sonntag, 17. Juli, vormittags 11.30 Uhr, findet die zweite Prüfungsausschreibung...

Reizvoller Gewandhaus-Konzerte 1928/29. Von den für die kommende Spielzeit vorzulegenden musikalischen Gewandhaus-Konzerten...

Direktor Gustav Thieme †

Direktor Gustav Thieme, der 22 Jahre im Dienste der Badener-Benz Aktiengesellschaft...

Kreisrat Mannheim

Genehmigung des Voranschlags

Es wurde davon Kenntnis genommen, daß der Kreisvoranschlag für das Rechnungsjahr 1932...

Es wurde festgestellt, daß der Bericht in Nr. 109 des „Vaterlandsposters“ über die Kreisversammlung...

Die Verpflegungsbüro im Kreisaltersheim Schriesheim wurden erheblich gekürzt...

Bekommt Mannheim einen Nachflugdienst?

In Verbindung mit dem Ausbau der Nachflughafen Frankfurt a. M.—Köln wurde verschiedentlich...

Die Streckenbefahrung, die aus äußerst leistungsfähigen Maschinen zusammengefaßt ist...

* Stechen und Handammlung für die Krebskranke. Wie bereits mehrfach bekanntgegeben...

Deutsches Sängerbundesfest

Die letzten Vorbereitungen — 90 000-100 000 Fremde werden erwartet

Nachdem schon seit Wochen im Stillen die Vorbereitungen für das 11. Deutsche Sängerbundesfest...

Am dem Festzuge selbst, der nachmittags um 2 Uhr beginnt...

Die Zahl der gemeldeten Sänger ist inzwischen auf fast 44 000 gestiegen...

Die Zahl der Konzerte ist außerordentlich groß. Am Freitag, dem 21. Juli...

17 große feuerlichtige Veranstaltungen hat, wobei namentlich auch die von Auslandsbundesfesten...

den 21. Juli, im Schuberthsaal ein Konzert, an dem auch der Männerchor San Francisco beteiligt ist...

Die Zahl der gemeldeten Sänger ist inzwischen auf fast 44 000 gestiegen...

Am dem Festzuge selbst, der nachmittags um 2 Uhr beginnt...

Die Zahl der gemeldeten Sänger ist inzwischen auf fast 44 000 gestiegen...

Die Zahl der Konzerte ist außerordentlich groß. Am Freitag, dem 21. Juli...

Fackelzug der Studentenschaft

Wenig hätte der Regen nicht nur den Kommilitonen, sondern auch den Einwohnern die Freude verdorben...

Drei Mann der berittlenen Polizei ritten an der Spitze des Zuges, der durch den Stadtmannschaft...

Nachdem vor dem Hauptarm die Fackeln zusammengepackt waren, die Flamme zum höchsten Punkt...

klein das Wort, um die Verbundenheit der Handelshochschule mit der Mannheimer Wirtschaft...

Der Anführer des Fackelzuges bildete nach dem Rückmarsch der große Hauptarm, der im Schlußzug...

Selbsthilfe-Kleinrentner erholen sich

Im Naturfreundebund in Redargemünd

Konnten gegenüber 50 Mitglieder 1931 dieses Jahr 138 Arbeitsstunden leisten...

erholungsbedürftigen und kranken Mitglieder mit einer Maß von ihnen geleisteten Zuschuß...

Wenn man die Leute beobachtet, so man es selbst zu zufriedene Gesichtern und wenn man sie fragt...

ung trotz der wenigen Tage eine Erholung erzielt. Wie notwendig diese für die Leute war...

Neben kleineren Spaziergängen und Besuchen in der Taubstummenanstalt...

die Beurlaubung wurden. In der verdünnten Luft waren alle Atembeschwerden...

Daß die „Selbsthilfe“ diesen in jeder Beziehung über Erwartungen erfolgreichem Erholungsaufenthalt durchzuführen konnte...

* Aus dem Städtel Redargemünd. Raurermeister Leopold Kehler feiert heute seinen 87. Geburtstag...

Wahlkartei einsehen!

Das städtische Wahlamt weist nochmals darauf hin, daß die Wahlkartei nur noch bis Sonntag, den 17. Juli...

Bekämpfung der Fahrrad Diebstähle

Wie alljährlich, so hat auch jetzt wieder bei Eintritt der warmen Jahreszeit die Zahl der Fahrrad Diebstähle ganz erheblich zugenommen...

Die Kriminalpolizei hat wiederholt im Interesse von Fahrradbesitzern hingewiesen...

Immer wieder Räder auf Plätzen, an Straßen und in Gassen ohne Aufsicht aufgestellt werden.

Für viele bedeutet diese Art der Aufstellung von Fahrrädern eine schwere Verletzung...

Fahrrad Diebstahl pflegen fast immer zu verurteilen. Räder sofort zu zerstören...

Die Arbeit der Kriminalpolizei zur Ermittlung von Fahrrad Diebstahl wird wesentlich erleichtert...

Raddiebstahl ist die Fahrradmarke und die Nummer seines Rahmens notieren.

Bei den Vermessungen der Polizei befinden sich zahlreiche beschlagnahmte Fahrräder...

* Preußisch-Sächsischen Klassenlotterie. In der gestrigen Verlosung wurden folgende Gewinne ausbezahlt...

* Staatsprüfung im Ingenieurwesen 1932. Die Regierungsbauinspektoren Karl Bock...

* Silberhochzeit. Herr Bernhard Grunlich, Architekt...

Nach dem Schwips

Geograph: Ich weiß doch, wo alle Städte und Flüsse der Alten und Neuen Welt liegen...

Schöne weiße Zähne

Man soll ebenfalls Sorge mit der bereits erwähnten Zahnpasta „Marmor-Zahnpasta“...

Advertisement for FLIT insecticide. Includes text: 'TÖTE diesen stechenden Mordgesellen!', 'FLIT - überall bekannt - ist das beste Mittel...', and an illustration of a person with a can of FLIT.

Zweite juristische Staatsprüfung

Auf Grund der im Frühjahr 1932 bestandenen zweiten juristischen Staatsprüfung sind folgende Referendare zu Gerichtsassessoren ernannt worden:

Dr. Hans Reitmeyer aus Heidelberg, Emil Hortsch aus Schriesheim, Dr. Harald Wredt aus Straßburg, Dr. Max Laetzel aus Mannheim, Adolf Engelbrecht aus Wiesbaden, Hans Goppelheimer aus Mannheim, Hans Bräuninger aus Oberburg, Helmut Hauser aus Freiburg, Hans Huber aus Freiburg, Dr. Hermann Huber aus Straßburg, Giselbert Judd aus Charlottenburg, Helmut Körber aus Stuttgart, Alfred Kilian aus Mannheim, Arnold Klein aus Mannheim, Gabriele Kress aus Freiburg, Dr. Karl Lehmann aus Heidelberg, Heinz Maier aus Baden-Baden, Karl Müller aus Stuttgart, Dr. Gerhard Münzner aus Mannheim, Julius Oberdorfer aus Karlsruhe, Karl Pfeiffer aus Ludw., Dr. Wilhelm Pfeiffer aus Karlsruhe, Hans Prager aus Groß-Müdingen, Dr. Rudolf Ritter aus Sahr, Paul Roth aus Völklingen, Dr. Karl Schilling aus Heidelberg, Dr. Friedrich Schmidt aus Karlsruhe, Artur Schmitt aus Sando, Hans Scharrer-Berger aus Karlsruhe, Dr. Ernst Schneider aus Sahr, Robert Weber aus Karlsruhe, Kurt Wenzel aus Straßburg, Walter Weich aus Mannheim, W. Wolf aus Sigmaringen, Dr. Kurt Jäpfel aus Karlsruhe.

Der Waldpark unter Wasser. Das Naturschönheit des Rheins hätte nur Folge, daß die tiefer gelegenen Teile des Waldparks überflutet wurden und für den Verkehr gesperrt werden mußten. Vom Albertpark bis zur Stephaniendüne ist der Waldpark zwischen der Hochstraße und dem Albertpark vollkommen unter Wasser. Auch auf einigen Teilen macht sich bereits Druckwasser bemerkbar. Das Strandbad ist gleichfalls in Mitleidenschaft gezogen, denn der Rhein überflutet fast den ganzen oberen Bereich desselben und ließ nur in der Mitte eine schmale Gasse frei, die den Zugang zu den Bänken ermöglicht. Was ober- und unterhalb der Bänke liegt, ist vollständig vom Wasser überflutet. Der Regen konnte nicht einmal getrunken die „Stammklubhaus“ abhalten und mußte zu stehen. Eine größere Anzahl Badegäste tummelte sich im Wasser über dem Waldpark. Die Anzahl der Schwimmer ist auf Grund der Menge des niedergegangenen Rheins kaum mehr als ein halbes Dutzend. Das Wasser innerhalb 10 Stunden niedergegangen hat. Sollte Niederflutungen eintreten, sind die Schwimmer sofort aus dem Wasser zu entfernen. Eine größere Anzahl Badegäste tummelte sich im Wasser über dem Waldpark. Die Anzahl der Schwimmer ist auf Grund der Menge des niedergegangenen Rheins kaum mehr als ein halbes Dutzend. Das Wasser innerhalb 10 Stunden niedergegangen hat. Sollte Niederflutungen eintreten, sind die Schwimmer sofort aus dem Wasser zu entfernen.

Verstärkung des Rheins. Eine schöne Wasserkunde am Dienstag auf dem Neckarmarkt erreicht. Die Zahl einer älteren Frau die Geldbörsen, die aber auch Straßenfaher sind. Das Geschäftliche wurde der Diebstahl zum Verdächtig. Sie konnte davon, die Marktscheiter hinter ihr drein. Eschen war sie in Verbindung der Polizei. Es hat ziemlich lange gedauert, bis das Verbrechen beendet war, man hat sich auf einen guten Gang gemacht. Erst nach mehreren Stunden wurde die blonde Frau von zwei Schulheuten zum Schloß begleitet.

Vom Mannheimer Wohnungsmarkt

Der Zug nach der Innenstadt und dem Lindenhof - Schlepplende Mieteingänge

Obwohl es kürzlich im Straßenbild Mannheims nicht auffiel, waren am 1. Juli die Umsätze wiederum recht hoch. Viele Mieter, die nach den Mietensätzen zum 1. Januar ihre Wohnungen zu halten wollten, wurden nun doch durch die Preisverhältnisse gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen. Der Zug von der peripheren Wohnung vor allem nach den 5- und 3-Zimmerwohnungen hat sich weiter am Ostufer geltend gemacht. Die Preise als die Zimmerzahl eine Rolle beim Mieten der Wohnung. Die Mietpreise von 75-80 Mark hat sich durchweg als obere Grenze erwiesen. Wohnungen über diese Preisgröße werden mehr und mehr angeboten, während Wohnungen unter 60 Mark in der Regel nicht vermietet sind. Einen Ausweg suchen die Wohnungssuchenden, die aus anderen Wohnungen kommen, dadurch zu erreichen, daß sie Drei-Zimmerwohnungen mit Manfard suchen und die Manfard als viertes Zimmer zur Unterbringung des Privatvermögens verwenden.

Die Zahl der leerstehenden kleineren und mittleren Wohnungen ist recht gering. Die Gemeinnützige Baugesellschaft, die 600 Wohnungen in Mannheim vermietet, hat noch kein halbes Prozent ihrer Wohnungen leerstehend, der Spar- und Bauverein, der 200 Wohnungen zu vermieten hat, hat nur sieben Wohnungen zurück. Die Gemeinnützige Baugesellschaft hat, die am Platz und in der Reformstadt. Die 400 Wohnungen hat, bei 18 Wohnungen frei, am Platz aberdings nur einen geringen Teil dieser 18 Wohnungen, vor allem die Zwei-Zimmer-Wohnungen, sind durchweg vermietet. Wo solche Wohnungen frei werden, besteht kaum die Gefahr, daß sie einen Monat leer stehen bleiben. Der Zug zur Einfuhr von Mietern und Verflechtung besteht naturgemäß aus den Mannheimer und die vielen Kleinrentenbesitzer. Eine Erscheinung, die in anderen Städten von gleicher Größe wie Mannheim zu verzeichnen ist, das Teilen von Wohnungseinheiten, tritt hier kaum nennenswert hervor. Die Vermieter haben vielfach nicht mehr die Mittel, um eine solche bauliche Veränderung ihres Hauses durchzuführen.

Die Mietsätze sind gleichfalls erheblich gestiegen und haben gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung zwischen 20 bis 100 u. G. erfahren! Die Volks- und Kleinwohnungen, vor allem die Zwei-Zimmer-Wohnungen, sind durchweg vermietet. Wo solche Wohnungen frei werden, besteht kaum die Gefahr, daß sie einen Monat leer stehen bleiben. Der Zug zur Einfuhr von Mietern und Verflechtung besteht naturgemäß aus den Mannheimer und die vielen Kleinrentenbesitzer. Eine Erscheinung, die in anderen Städten von gleicher Größe wie Mannheim zu verzeichnen ist, das Teilen von Wohnungseinheiten, tritt hier kaum nennenswert hervor. Die Vermieter haben vielfach nicht mehr die Mittel, um eine solche bauliche Veränderung ihres Hauses durchzuführen.

grundfähliche Bedenken. Ein Versuch um allgemeine Ermäßigung des Oberrentfußes, welches 1933 für erhebliche Schüler wurde abgelehnt. Der Ausschuss der Schweinemarktordnung durch ordnungsgemäße Vorkunft vom 14. 4 wurde die Zustimmung erteilt. Die Mittel zur Bekämpfung der Kirschenblattwespe im Gemeindefeld wurden geschnitten. Ein Antrag des Stadtrats vom 1932 für eine Geldrente zur Verfügung gestellt. Von der Ermäßigung der Miete für die Räume der Bezirksgerichte und Handelsschule wurde Kenntnis genommen. Wenn die festgesetzten Einheitswerte der bisherigen Grundbesitzbesitzer der Städte Mannheim und Heidelberg zu dem Zweck der Ermittlung der Miete für die Räume der Bezirksgerichte und Handelsschule wurde Kenntnis genommen. Wenn die festgesetzten Einheitswerte der bisherigen Grundbesitzbesitzer der Städte Mannheim und Heidelberg zu dem Zweck der Ermittlung der Miete für die Räume der Bezirksgerichte und Handelsschule wurde Kenntnis genommen.

Tageskalender

Freitag, 15. Juli	
Nationaltheater: Volksoper: „Die Fledermaus“	Operette von Johann Adam Hiller, Musik von Friedrich Schuler
Musiktheater: Operette: „Die Fledermaus“	Musik von Johann Adam Hiller, Libretto von Friedrich Schuler
Musiktheater: Operette: „Die Fledermaus“	Musik von Johann Adam Hiller, Libretto von Friedrich Schuler
Musiktheater: Operette: „Die Fledermaus“	Musik von Johann Adam Hiller, Libretto von Friedrich Schuler
Musiktheater: Operette: „Die Fledermaus“	Musik von Johann Adam Hiller, Libretto von Friedrich Schuler

Beranastaltungen

Koncert im Kloster. Am kommenden Sonntag, 17. Juli, mittags 12 Uhr, wird der Gesangsverein „Concordia“ im Kloster eine musikalische Veranstaltung durchführen. Die Besetzung ist: Sopran: Fräulein G. B. Fischer; Alt: Fräulein G. B. Fischer; Tenor: Herr G. B. Fischer; Bass: Herr G. B. Fischer. Das Programm ist: 1. „Gott erhalte“ von Haydn; 2. „Nun danket alle Gott“ von Bach; 3. „Veni vater in paradisum“ von Schubert; 4. „Nun danket alle Gott“ von Bach; 5. „Veni vater in paradisum“ von Schubert.

Kommunale Chronik

Noch kein Veranschlag in Heddesheim. Der Gemeindevorstand hat am 13. Juli den Entwurf für die Veranschlagung der Steuern für das Jahr 1933 beschlossen. Die Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr um 10% erhöht. Der Gemeindevorstand hat am 13. Juli den Entwurf für die Veranschlagung der Steuern für das Jahr 1933 beschlossen. Die Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr um 10% erhöht.

Schönwetter

Schönwetter. Am 15. Juli ist ein sehr schöner Tag mit viel Sonne und wenig Wolken. Die Temperatur liegt bei 20 bis 25 Grad Celsius.

Wassermessungen im Monat Juli

Station	15.	16.	17.	18.	19.	20.
St. Blasien	10,5	11,0	11,5	12,0	12,5	13,0
St. Marien	11,0	11,5	12,0	12,5	13,0	13,5
St. Michael	11,5	12,0	12,5	13,0	13,5	14,0
St. Nikolaus	12,0	12,5	13,0	13,5	14,0	14,5
St. Peter	12,5	13,0	13,5	14,0	14,5	15,0

Wassermessungen des Rheins: 197 Grad

Wassermessungen des Rheins. Am 15. Juli wurden am Pegel Mannheim die Wassermessungen durchgeführt. Der Pegelstand liegt bei 197 Grad.

Mein erster Adler

Ich war dreizehn Jahre alt und aus der Stadt in den Sommerferien nach Hause gekommen. Es war ein heißer Tag und die Sonne brannte auf die Dächer der Dörfer. Ich war mit meinen Freunden in den Bergen und sah einen Adler. Er war so groß und schön, wie ich ihn noch nie gesehen hatte. Ich wollte ihn so gern haben, aber er war zu weit weg. Ich habe ihn nie wieder gesehen, aber ich werde ihn immer noch lieben.

Empfehlenswertes Konzert

Empfehlenswertes Konzert. Am kommenden Samstag, 18. Juli, abends 8 Uhr, wird der Gesangsverein „Concordia“ im Kloster ein Konzert durchführen. Die Besetzung ist: Sopran: Fräulein G. B. Fischer; Alt: Fräulein G. B. Fischer; Tenor: Herr G. B. Fischer; Bass: Herr G. B. Fischer.

Während lebt der Jäger die Hand, und dann pflegt er ein junges Vindenskind. Es war ein sehr schöner Tag, und der Jäger war glücklich, sein junges Vindenskind gefunden zu haben. Er hat es sehr lieb und pflegt es mit viel Liebe und Geduld.

gearteten Lehrertönen aufeinanderprallen. Die hoffnungslos glühenden Schwärmer und die hoffnungslos fertigen Dandies triffen sich in diesem Raum zu einem wenig erhellenden Gedankenwandel, der jeder natürlich recht hat, wie das zu sein muß. Das ist die Besetzung der Besetzung, die entweder aus innerem Bedürfnis heraus ist und aus den freudigsten Tönen zu vereinen streben oder aus innerer Verachtung ihrer Zukunft auf beiden Schultern Wasser tragen, und wobei kommt die Dämmerung? Die ist die Besetzung der Besetzung, die entweder aus innerem Bedürfnis heraus ist und aus den freudigsten Tönen zu vereinen streben oder aus innerer Verachtung ihrer Zukunft auf beiden Schultern Wasser tragen, und wobei kommt die Dämmerung?

Der dreieckige J-Punkt

Wie man Urkundenfälscher überführt — Das verräterische halbe Komma — Die dreischichtige Zinte

Die Fälschung von Unterschriften, Wertpapieren und Dokumenten aller Art ist zu einem andauernden Geschäft geworden. Die Wissenschaft hat auf den hier einschlägigen Gebieten, wie der Chemie, der Handdruckenlehre, der Photographie in ihren verschiedenen Arten, heute derartige Fortschritte gemacht, daß Fälschungen, die früher unbeanstandet durchgegangen wären, heute kaum noch Aussehen haben, unentdeckt zu bleiben, sobald erst einmal der Verdacht geweckt ist.

Wohl geringfügige Kleinigkeiten, die ein Handschriftenfälscher gar nicht beachtet und auch kaum beachten kann, zu seiner Überführung genügen, beweist folgender Fall. Sechs Wochen nach dem Tode eines reichen Grundbesizers legte jemand dem Testamentvollstrecker einen Schuldschein des Verstorbenen über 20 000 Mark vor. Selbstverständlich fand sich in den im übrigen sorgfältig geführten Büchern des Toten nicht die geringste Bemerkung über diese Schuld. Obwohl die Unterschrift auf dem Schein durchaus echt schien, unterbreitete man ihn doch einem Sachverständigen.

Mittels besonderer Mikroskope und ultrafeiner Meßinstrumente vermochte dieser binnen weniger Minuten die Unterschrift als falsch nachzuweisen.

Ein seiner kurzen Unterschrift von weniger als einem Viertel Millimeter Stärke genügt dazu. Der Querstrich des „r“ im Namen des angeblichen Schuldners erwies sich nämlich am Ende um ein zwanzigstel Millimeter höher als am Anfang.

Der Sachverständige erloß darauf, daß der Schreiber am Schluß des Striches etwas härteren Druck aufgebracht habe als am Beginn. Ein Vergleich von rund 50 Namenszügen sowohl des Grundbesizers als des Schuldschein-Inhabers bewies aber übereinstimmend, daß jener den Druck am Anfang, dieser aber durchweg am Ende zu setzen pflegte. Damit war der Fälscher überführt.

Nicht weniger bemerkenswert ist ein anderer Fall, in dem ein J-Punkt den Fälscher entlarvte. Im Frühjahr 1921 starb in Seattle ein gewisser Fred J. J. unter Hinterlassung eines Testaments, dotiert vom 2. Februar 1923, durch das einer Tochter aus erster Ehe der runde Betrag von 100 000 Mark, der Rest des beträchtlichen Vermögens anderen Verwandten zugewiesen wurde. Kurz nachdem die Tochter vom letzten Willen ihres Vaters Kenntnis erhalten, legte sie ein späteres, nämlich vom August 1923 datiertes Testament vor, das sie zur Alleinerbin einsetzte und von ihr angeblich in einem kleinen Hof des Verstorbenen gefunden war. Die üblichen Erben verlangten eine Prüfung des nach ihrer Ansicht verdächtigen Dokuments. Der Erfolg war ihnen recht. Denn ein Schriftsachverständiger vermochte nachzuweisen, daß die J-Punkte in der Unterschrift in eigenartlicher Form gemacht waren, nämlich mittels zweier Federstriche, so daß sie in der Vergrößerung einem räumlichen „V“ glichen. Die Prüfung von rund 100 echten Namenszügen J. J. zeigte indessen, daß auch hier die J-Punkte zwar dreistufig, aber immer mit einem Federzuge gemacht waren. Das zweite Testament wurde hierauf als Fälschung erklärt.

Nicht allein die Handschrift führt zum Nachweis von Urkundenfälschungen, eine nicht geringere Rolle spielen Art und Farbe der Tinte oder die Beschaffenheit des Papiers. Mit geradem Bewunderungswürdigem Scharfsinn wies vor einiger Zeit ein englischer Sachverständiger bei Aufbruch eines der Testamentfälschungen Verdächtigten nach.

In der Urkunde zeigte sich nämlich die auffällige Tatsache, daß der handschriftliche Text in der Farbe schwante.

Nun entband der Verdacht, daß mit dem Papier unähnliche Eigenschaften vorgenommen seien. Auf Grund einer kolorimetrischen und chemischen Untersuchung fand der Sachverständige, daß bei der Niederschrift drei verschiedene Tinten benutzt waren. Er kaufte nun genau die gleichen Tinten, mischte sie durcheinander und schrieb mit der so erhaltenen Mischung einen längeren Abschnitt auf dem gleichen Papier wie das, auf dem das Testament stand. Und da mochte er die überraschende Entdeckung, daß die Farbe der Worte davon abhing, wie tief der Schreiber die Feder ins Tintenfaß tauchte! Da die drei Tinten nämlich von verschiedenem spezifischen Gewicht waren, ordneten sie

sich im Tintenfaß nach der Mischung in drei Schichten, indem die schwerere auf den Grund sank, die leichteste oben blieb. Später ergab sich in der Tat, daß der Verfasser des Testaments vor dessen Niederschrift drei verschiedene Sorten Tinte gekauft, sie zusammengesossen und die Mischung zum Schreiben seines letzten Willens benutzt hatte. Die Echtheit der Urkunde lag mithin auf der Hand.

Die fabelhafte Genauigkeit moderner Meßinstrumente, die „Entfernungen“ von nur einem vierhundertstel Millimeter festzulegen gestatten, führte

zum Nachweis einer Urkundenfälschung, die in den Vereinigten Staaten vor einigen Jahren erhebliches Aufsehen erregte. Prüben bedient man sich zur Niederschrift auch von Testamenten vielfach vorgedruckter Formulare. Diese tragen am Kopf gewöhnlich einige Kontrollbuchstaben oder Worte, aus denen hervorgeht, wann das Papier die Druckpresse verlassen hat.

Nun wurde in Württemberg im Staatshaus vor dem Landgericht ein Testament eines geteilt, bei dem der obere Rand abgezeichnet war.

Das fiel natürlich auf, und ein Sachverständiger wurde mit der Feststellung der Ursache beauftragt. Der Beamte fand bei der mikroskopischen Unter-

suchung am oberen Rande, wo die Sibere das Mebrige fortgeschritten, einen winzigen schwarzen Strich, die untere Hälfte eines Kommas, das offenbar einzelne vorgedruckte Worte oder Buchstaben getrennt hatte. Indem er mittels seines Vergrößerungsapparates die Stellung dieses Kommastriches zu dem unten liegenden gedruckten Text des Formulars feilschte, vermochte er nachzuweisen, daß dieses erst 28 Tage später, als das Datum des angeblichen letzten Willens lautete, die Druckerei verlassen hatte. Der Fälscher war damit überführt.

Deutsche Motorboot-Expedition rund um Afrika



Der Führer der Expedition, Joseph Seibel (links) mit seinem Begleiter, Schleiter, vor dem „Delphin“

Der ehemalige Kanalarbeiter Joseph Seibel tritt seit mit dem neu erbauten, ganz eigenartig konstruierten Motorboot „Delphin“ ein auf zwei Jahre berechnetes Verhängnisvollste rund um Afrika an. Dieser ein sehr stabiles Alingentboot ist ein 2 m langer Eindecker mit 1000 cm³ Hubraum und 1000 cm³ Hubraum. Das Boot hat eine Länge von 10 m und eine Breite von 2 m. Die 50 PS starke Motor ermöglicht bei normalem Wasser eine Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern, bei mäßigem Betriebsstoff ermöglicht einen Aktionsradius von 200 Kilometern.

zum Nachweis einer Urkundenfälschung, die in den Vereinigten Staaten vor einigen Jahren erhebliches Aufsehen erregte. Prüben bedient man sich zur Niederschrift auch von Testamenten vielfach vorgedruckter Formulare. Diese tragen am Kopf gewöhnlich einige Kontrollbuchstaben oder Worte, aus denen hervorgeht, wann das Papier die Druckpresse verlassen hat.

Nun wurde in Württemberg im Staatshaus vor dem Landgericht ein Testament eines geteilt, bei dem der obere Rand abgezeichnet war.

Das fiel natürlich auf, und ein Sachverständiger wurde mit der Feststellung der Ursache beauftragt. Der Beamte fand bei der mikroskopischen Unter-

Wußten Sie schon?

Infolge der Fortschritte der Landwirtschaft durch rationellen Betrieb, wissenschaftliche Untersuchungen usw. werden jetzt 37 v. H. mehr Getreide erzeugt als noch vor 50 Jahren.

Sowohl sich in den Erd- oder Steinschichten eine deutliche Schichtung erkennen läßt, ist es auch sicher, daß sie sich aus dem Wasser abgelagert haben, daß sie also dem Wasser ihre Entstehung verdanken, und man nennt sie deshalb sedimentäre Bildungen, nach dem Namen des Herrschers des Meeres, oder auch Sedimente, von dem lateinischen Sedimentum, was soviel wie Bodensatz, Ablagerung, Niederschlag bedeutet.

Erstes Bild von dem Ende des amerikanischen Weltfluges



Die Amerikaner Griffin und Mattern (rechts) an ihrem abmontierten Flugzeug, mit dem sie nahe bei Wink (Wahwahband) letzte Eisenbahn verlassen mußten. Damit fand ihr Versuch, den Weltflug ihrer Kontinente voll und ganz zu führen, ein unglückliches Ende, nachdem er durch die rasche Überrennung des Typens einen so gefährlichen Ausweg gehabt hatte.

Die Enthüllungsfest der Reiterdenkmals in Ludwigslust



Blick auf die Fester an dem neuen Reiterdenkmal in Ludwigslust (Mecklenburg), die in Gegenwart des ehemaligen Großherzogs und der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, vieler Verwandte und unter Teilnahme vieler einflussreicher Persönlichkeiten stattfand. Das Denkmal ist ein Werk des Berliner Bildhauers Prof. Emil Ullrich.

Norwegen ergreift Besitz von Südost-Grönland



Ein Bild von der grönländischen Ostküste. Stellung von Versteherigen, die zusammen mit den Walfischern heute wohl die einzigen Bewohner des Südens von Grönland sind, nachdem die neuer dort ankommenden Ostländer diesen Gebiet schon seit langem verlassen haben.

Der Sklavenhandel bei den Senussi

Von unserem römischen Vertreter

Die Nachrichten über den afrikanischen Sklavenhandel, die letzten aus Abessinien und dem Regere (Libyen) Liberta zu uns gedrungen sind, werden jetzt durch die Aufdeckungen ergänzt, die das italienische Expeditionskorps in der Oase Kufra gemacht hat. Grausige Regere Sklaverei, wie wir sie aus „Tausendundeiner Nacht“ kennen, war bis in die allerletzten Tage vor der italienischen Besetzung von Kufra unter den Senussi üblich und gebräuchlich. Die Senussi, eine sunnitische mohammedanische Sekte, deren Hauptstadt in zeitlicher wie politischer Hinsicht Kufra war, bildeten ein sehr eigenartiges Staatssystem, bei dem sich — ähnlich wie bei den Wahabiten der arabischen Wüste — religiöse und politische Momente zu einer eigenartigen Form orientalistischer Theokratie mischten. Diese Theokratie verband sich durch das Recht der Senussi durch die Unabhängigkeit des sie umgebenden Wüstengebietes erst den Türken, später den Italienern gegenüber sich ihre Freiheit zu erhalten. Was zu diesen Freiheiten rechneten die Senussi das Recht auf Sklavenehaltung, das ja bekanntlich dem Islam nicht bestritten wird. Die Oase Kufra war einer der wichtigsten Sklavemärkte Innerafrikas.

Die Sklaven der zentralafrikanischen Haussa- und Kroborkanen verlaufen hierher Tausende von unglücklichen Regere ihrer Weiber, die sie auf ihren Auszügen zusammengefangen hatten. Der Handel in der „Sklaverei“ eines solchen Mäurerfürsten, in dem er einfach seine Kräfte einen Deutschen unternehmen und die erbeuteten Menschen dann in Kufra verkaufen. Allerdings wurde auf dem Sklavemarkt in Kufra nicht mit Geld, sondern mit Stoff bezahlt, der offenbar in Innerafrika eine bedeutende Rolle als Zahlungsmittel spielt und durch dessen Besitz die Mäurerfürsten ihre „Finanzen sanieren“. Wie tragbar eine Ware wurden die Menschen geschätzt, die „Preisbildung“ richtete sich nach Größe, Kraft und Alter, bei Frauen mütterlich auch nach ihrer Schönheit. Waren Frauen aber nicht besonders anziehend und also nicht für den Export der Senussi-Sekte geeignet, mußten sie bei längerer Zeit wie die Männer harte Feldarbeiten verrichten, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang um höchstens einer Stunde Mittagspause.

Auf Familienbindungen wurde keinerlei Rücksicht genommen. Kinder von freien Weibern, Frauen von ihren Männern getrennt. Man verkaufte die Sklaven auch weiter von Herr zu Herr, veräußerte oder verlehnte sie, so daß Einzelne oft durch viele Hände gingen und jede Spur von ihren ursprünglichen Wurzeln verloren mußten. Die Sklavereien, die jetzt italienische Offiziere von den von ihnen vorgefundenen Zuständen sehen, lesen sich wie Kapitel aus „Das Leben im Mittelmeer“. Allerdings hatte die Sklaveneinfuhr von Arabien schon lange vor der Ankunft der Italiener größtenteils aufgehört, als die Senussi die „Vereinigten“, das heißt die innerafrikanischen Senussi, ihrer Herrschaft unterworfen. Aber die Senussi hatten sich beim Verlegen ihrer „Besitzgegenstände“ von diesen unabhängig gemacht. Sie vertrieben immer noch sämtliche vorhandenen Sklaven und Sklavinnen miteinander. Die Kinder aus diesen Zwangs-eigen wurden dann wiederum als Sklaven verwendet und verhandelt. Diese abnormale Zustände dauerten ungeschwächt bis zum 24. Januar 1911, wo die Besetzung der Oase Kufra durch die italienischen Kolonistruppen erfolgte.

Ueberraschender Ausgang eines Erbschaftsprozesses

Nach dem englischen Recht ist ein jeder vollkommen und ohne Einschränkung Herr seines Vermögens. Er kann in seinem Testament ohne Rücksicht auf die hinterlassene Familie darüber verfügen wie er will. Niemals ist diese Freiheit wohl so sehr zur Geltung gekommen, wie in dem Falle der Witwe des englischen Industriellen Kapler, der kein Millionenvermögen in der Hauptstadt einer befreundeten Frau namens Bremer hinterließ, die ihn zeitweilig gepflegt hatte, während die eigene Ehefrau und die Kinder vollkommen leer ausgingen.

Die Witwe hat sich mühsam durchgeschlagen, während die Kinder, die aus der Ehe des Kapler sehr wenig erhalten wurden, auf ihren Arbeitslohn angewiesen sind. Die Witwe Argenie einen Erbschaftsprozess an der aber von vornherein so gut wie aussichtslos war und der einen ungeheuren Kostenaufwand verursacht hätte. Der Richter vermehrte sich deshalb um einen Vergleich, der dem auch Ende der vorigen Woche nach ganz kurzer Prozedur zustande kam. Die Haupterin erklärte sich bereit, der Witwe bis zu deren Lebendage jährlich einen Betrag von 60 000 Mark auszusprechen. Damit ist auch zugleich für die Zukunft der Kinder gesorgt.

ALHAMBRA

Ersaufführung für Mannheim!
Das umstrittenste Filmwerk der Weltproduktion:



Ein Film, der **starke Nerven** erfordert!

FRANKENSTEIN

Ein phantastischer Sensationalfilm.
Die Ballade vom Maschinenmenschen in selten packender, wunderlicher u. großzügiger Bildfolge.
Das umstrittenste Problem:
Menschentum oder Technik?
Hierzu das erstklassige Ton-Vorprogramm
Neueste FOX-Tonwoche
Beginn: 3.00, 5.10, 7.15, 8.45 Uhr

Für Jugendliche verboten!

Verkäufe

Schlafzimmer
Seltene Gelegenheit!
Schubladen, Schrank
2 Wrr. br., Komf.
RMk. 390.-
Hübeli Saubel
Riedl. nur Qu 3.4.

Schlafzimmer
Eise und Holzene
pol. Möbelset, in
einem eich. Ver-
einigung. Preis ab
2.000, 2.000, 2.000,
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Billigste
Bezugsquelle für
Patenttröste
von Mk. 9.75 an
Schoener
von Mk. 3.25 an
Matratzen in Wolle
von Mk. 19.50 an
Matratzen in Kapok
von Mk. 34.50 an
Federbetten in allen
Preislagen. aus
Bad, Möbel- und
Bettentvertrieb
Hermann Graff
Mannheim Qu 7.29

Nähmaschine 29204
Berliner, weiß ge-
braucht, 2. Qualität
an verl. 1200
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Fahrräder 49000
fabrizieren, werden zu
Ersparnissen durch an-
gen. Preise abgegeben.
Königsplatz 22, 2. Ofl.
Doppler, K 3, 2,
Glarweg, Rein. Bohnen.

HEUTE INS UNIVERSUM

Der große Lacherfolg!!



Mark Twain's
"Der Boss"
Ein Tonfilm - Lustspiel
in deutscher Sprache
mit **Will Rogers** Amerikas berühmtem Komiker
Eine lustige Reise ins Mittelalter — ein Film,
bei dem man aus dem Lachen nicht herauskommt

Beiprogramm! ■ UFA-TON-WOCHE

jetzt bekommt man schon für

8.50

echte **Roland Schuhe**



Mannheim, O 4, 7, Strohmmarkt
Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 43

National-Theater Mannheim

Freitag, den 15. Juli 1933
Vorstellung Nr. 355 - Ander Meis - Vorrecht F
Gastspiel Käthe Dorsch
Liselott
Singspiel in 6 Bildern von Richard Kelller
Musik von Eduard Künneke
Musikal. Leit. K. Klaus - Inszenierung: Alf. Landory
Tanzreg. Gestr. Steinweg - Tech. Einricht.: W. Urrich
Anfang 20.00 Uhr Ende ca. 22.45 Uhr
Personen:
Ludwig XIV. Robert Vogel u. G.
Philip, Herzog von Orleans Walter Jood
Kurfürst Karl Ludwig Hugo Voisin
von der Pfalz Käthe Dorsch u. G.
Liselott, seine Tochter
Freilina Leonora von Rot-
tenhausen, Gräfin Erbsbarin Lena Blankenfeld
Graf Walter Harting Heinrich Kappinger
Gräfin Françoise de Cranzel
Oberhofmeister Herr Hofmeister Sophie Karst
Chevalier de la Garde, Hol-
marschd. Herzog von Orleans Armin Hegge
Blanche, Liselottes Jungfer Henry Liebler
Lacoste, Köchenscheit Karl Ziller
Monsieur, Haushälterin Pora Seibert
Mlle. Jeanne Klüder, verwitwete Lilli Frasnache
Mme. Dubois, Wirtin einer Tavernole, Bischer-Fuchs
Temple, ein Apache Walter Friedmann
Jeanette, seine Freundin Erika Haack
Lorenz, Kriegsminister Hans Schmidt-Römer
Marchese Michielli, vene-
tianischer Gesandter Hans Karasek
Der Kardinal Franz Bartenstein
Der Polizeipräsident von Paris Robert Walden
Ein Diener Josef Gerharts

Seitensprünge

Ein Tonfilm mit
Gerda Maurus
Oscar Sims
Jwan
Mosjakin

Program der **SCALA** bis Sonntag

Der **Präsident**
400 515 815

GLORIA

Lachsalmen am lautenden
Band entleert
Ralph Artur Roberts
in dem köstlichen
Militär-Tonfilm-Schwank
Zu Befehl
Herr Unteroffizier
Hierzu ein 2. Großfilm:
Irene Rich in d. Gesellschaftsdrama
Meine offizielle Frau
Bis einsch. Sonntag! Anf. 8 u. 8.30 Uhr
Vorspielstunden geben!

BÜHNE: Aunty & Claere

Komischer
Rass.-Akt

Täglich 3 5 7 9 Uhr
Wochentags bis 4 Uhr alle Saal- u. Rang-
plätze nur 50 Pfennig
Erwerbslose gegen Ausweis wochentags
in allen Vorstellungen nur 50 Pfennig

Unsere moderne Berleselungs-
Anlage hält unser Theater stets
angenehm kühl u. frisch

Kommen Sie — —
lachen Sie mit im
UNIVERSUM

CAPITOL

Das großartige Doppelprogramm!
Madge Schneider, Ernst Teredes in
Zwei in einem Auto
2. Alpine Majestäten
Ein Skifilm vom Matterhorn, 6 Akte

Verkäufe

Flurgardiroben
eich. Stoffe mit 2.000
Kleider, 2.000, 2.000,
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Fahrräder
In Qualität, verfall
festhalten, 2.000,
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Konditorei u. Kaffee Hartmann

am Kaiserring
Ab 2 Uhr: **schattiger Vorgarten**
Prima Bier, gut gekühlt.
Große Auswahl in Eis- u. Erfrischungen.

WEIN-RESTAURANT HAUCK

Qu 7, 18-19
NEU-ERÖFFNUNG
am Samstag, den 16. Juli 1933
Den weiten Gästen, Gönnern sowie
der verehrten Nachbarschaft zur
Empfehlung:
Die bekannt guten Weine
die vorzügliche Küche
sowie Spezial-Bier
Bürgerbräu Ludwigshafen
KARL HAUCK

Auto Nachweis

Teleph. 434 52
Wagen aus Privathand mit Prüfungsprotokoll
Ausstellungshalle: Fabrikationsstraße 32/46

Mettgerei Mannheimer

N 7, 38
Achtung auf mein Angebot!
Der billige Kalbfleischverkauf geht weiter
Kalbfleisch 56
alle Scheibe per Pfund
(von guten deutschen Kalbern)
Nachsen Pfd. 45,-, Schweineleppan
Pfd. 60,-, Schweinebraten Pfd. 65,-
Kaisert Pfd. 80,-, Fiomon Pfd. 60,-
Dürrfleisch Pfund 75,-
Frisches Fleisch (Kuhfleisch) 45 u. 48,-
Frisches Ochsenfleisch . . . Pfd. 60,-
Alles andere in Schaufenster ersichtl.

Geige, Cello

1. Qualität, verfall
festhalten, 2.000,
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Radio m. Lautsprech.

Oct. 9.000, 9.000,
an verfall. 2.000, bei
Königsplatz 22, 2. Ofl.
4900

Infolge des außergewöhnlichen Erfolges
von Mannheim nach Kochel mit 60 Teilnehmern
Große Sonderfahrt nach
BICHL
die Perle der bayer. Alpen
mit wunderbar bequemen Reichspostomnibussen
Dauer der Reise 8 Tage
Beginn am 20. Juli bis 27. Juli 1933
Abfahrt morgens 6 Uhr vom Wasserurm in Mannheim über
Stuttgart-Ülm-Augsburg-München nach Bichl
Einschließlich voller gesamt. Fahrt hin u. zurück, Verleibe-
rung, die erstklassigste, volle Verpflegung, Wohnung in Hotels
und ersten Landhäusern, Trinkgelder, Abgaben, sowie abendl.
Autofahrten nach Walchensee-Urdorf-Walgen-Einsiedel-
Gardsee-Partenkirchen-Mittenwald-Tirol (Oesterreich)
nur den Einführungspreis
von RM. 69.50
Gelegenheit zu Ausflügen nach Tegernsee, Oberammergau,
Kloster Ettal, sowie Zugspitze zu stark verbilligten Preisen.
Nehmen Sie diese nie wiederkehrende Gelegenheit wahr und
erleben Sie 8 Tage im Herzen der bayerischen Alpenwelt.
Ankünfte, Prospekte und Anmeldungen bei der amtlichen
Nebenstelle des Verkehrsvereins Bichl a. V. 4192
Adolf Stoll, Mannheim, O 7, 26 (Kunststraße)
Tel. 21088. Bürozeiten von 9 bis 7 Uhr abends durchgehend

Der Hausfrau wichtigstes Kapitel:
Bei **Schreiber** kaufst du
Lebensmittel!

Neue Pfälzer Kartoffeln 10 Pfund 45,-
Matjes-Heringe Stück 10,-
Salami- u. Cervelatwurst 1/2 Pfund 35,-
Salat- u. Tafelöl Liter ab 45,-
Molkereibutter Pfund 1.35
Teabutter beste Qualität Pfund 1.45

Frisch hergestellt für Brotbacken, sowie zu Toast- u. Gebäckwecken
„Clever-Stolz“ (Margarine)
feinstes Butteraroma
höchster Nährwert — beste Geschmack . . . Pfd. 40,-

Gutes billiges Schwarzbrot . . 3 Pfund-Laib 46,-
Große Auswahl in feinsten Tafelkäsen
Reiner Apfelwein Liter 28,-
Weißwein Liter 50,- Rotwein Liter 55,-

...und 5% Rabatt!

Behördlich genehmigter

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Sämtliche
Anzüge, Mäntel, Hosen, Joppen
müssen restlos geräumt werden, und zwar zu
noch nie dagewesenen billigen Preisen!

Steinbach, U 1, 12

Breite Straße
(gegenüber der „Schauburg-Lichtspiele“)

Käufer erscheint in Mannen!
Alles muß raus!

Offene Stellen

General-Vertretung
Wieder: Arbeitsbeschäftigter
als General-Vertreter
Gebiet:
Dauerexistenz
Bei vornehmer Tätigkeit, Verdienst
RM. 100,- und mehr pro Monat
Berwerb. in leitende Position aus-
schließen perm. u. über RM. 400,-
möglich, bewerben bis mit K.F. 303
durch Stabell, Straße, Bldg. 10, 100

Für gut bürgerliches Restaurant
am Hof, Lage werden auf 1. August od. spä-
tlichste Pächter
gebild. Bewerber, die über das erforderliche
Geschäftsvermögen u. genüg. Sicherh. verfüg-
bar sind mit Angabe v. Referenzen senden
mit L. H. 20 an die Geschäftsst. B. Bl. 1000

Verkäuferin
1. Gehalts. 2. Gehalts.
Kassierin
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Spanischer Korrespondent
gebild. Mann, 30 Jahre,
wird die Sprache
im Bankbereich
haben u. auch
ausländische
Sprachkenntnisse
besitzt, wof. aus-
ländische Bereich
unter L. K. 101 an
die Geschäftsst. B. Bl.
1000 ein-
scheiden. 4995

Flott. Servierfräulein
gebild. Mädchen,
Hohenzollernstr. 14, 1.
Hilf. 1000

Tüchtiges Mädchen
gebild. im Alter v.
20-25 J., für Büro-
arbeiten, wof. das
1000 Gehalt, 1000
in der Höhe. 4995

Stellen-Gesuche
Zwei Münchner
Fräuleins
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Automarkt
Selbstfahrer!
Bsp. Verlesungen an auto. Zeitung, vermittelt
Fritz Schnitzpahn
Städt. Central-Garage
Hohenzollernstr. 14, 1.
Telephon 4594

Liefer-Auto!
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Limousine
4-Sitzer, in best.
Zustand, wof.
1. Gehalts. 2. Gehalts.

2-Sitzer Klein-Auto
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Hanomag
Gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Hanomag 2 PS. Lim.
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Kauf-Gesuche
6-10 Zimmerwohnung
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Dampfkessel
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Herrenrad
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Geldverkehr
Darlehen
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Steuerfr. Motorrad
gebild. Mann,
1. Gehalts. 2. Gehalts.

Verkäufe

Schlafzimmer
1. Gehalts. 2. Gehalts.
Möbelhage
m. b. H.
Mannheim, T. 4. 1.

2 Zimmer-Einrichtg.
m. Liebetische 1000
Möbel-Einrichtung
wird verkauft. Angeb.
unter J. Q. 10 an die
Geschäftsst. 4995

Couch, neu
für 35 A an Verkauf.
P. 7, 2/1, 1. Etad.
4995

Bretter
u. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
in der Höhe. 4995

5 Oleander
zu verkaufen. 4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schlafzimmer

1. Gehalts. 2. Gehalts.
Möbelhage
m. b. H.
Mannheim, T. 4. 1.

Radio 3 Röhren
Recept, mit
Verstärker, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Wirtschaftsherd
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Wirtschaftsherd
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Wirtschaftsherd
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Wirtschaftsherd
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Motorrad
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Wirtschaftsherd
neu geb. auf
BMW Motorrad, 1. 2. 3.
4995

Schreibmaschine
Ergo-Pris, m. 210
für 4 A an Verkauf.
4995

Schlusverkauf
Der höchste Frumpf des Jahres

- Trench-Coats 3.75
Mäntel 3.90
Sporthemden 1.85
Sporthemden 2.65
Polo-Blusen -75
Crépe-Schlüpfer -68
Sportstrümpfe -64

Probierbestellung
bis 50%
und noch mehr!

LANDAUER
MANNHEIM Q.1 BREITESTRASSE

Miet-Gesuche

Einfamilienhaus
etwa 4 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu
mieten gesucht, Dresdenstr. oder Scharfstr.
Angebote unter J. K. 20 an die
Geschäftsst. B. Bl. 1000

In Neustheim gesucht:
6-7 Zimmer-Wohnung in Einfamilienhaus
modern eingerichtet, in gutem Zustand, mit
Garten, zum 1. Oktober. Nur Angebote mit
ausreichendem Preis (höchstens 20000).
Angebote erbiten mit L. M. 100 an die Geschäfts-
stelle B. Bl. 1000

5-7 Zimmerwohnung
3-4 Zimmerwohnung
2 Zimmer und Küche

3-4 Zimmerwohnung
2 Zimmer und Küche
Für 3-wöch.
berufl.
Aufenthalt

Schlusverkauf
Stroh- u. Filzhüte
Mützen
Geschu. Gutmann
G 3-1 Schwetzingenstr. 64 N 7-4 Ludwigshafen-Pfalzba

Vermietungen

Sehr schöne helle Geschäftsräume
mit kleinerem Lagerraum zum Vermieten.
C. 1. 5. 11. 4995

2-3 Geschäftsräume
in gemieteter Stadtlage, bestehend aus
Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanwalt
abzugeben. Näheres:
N. T. 2. 1. ober Telefon 204 22.

L 14, 18, 7 Zimmer-Wohnung
vollständig zu vermieten. RM. 200,-
4995

Schöne sonn. 5 Zimmerwohnung
mit moderner Einrichtung, in best.
Zustand, wof. das
1. Gehalts. 2. Gehalts.

4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Sonnige 4 Zimmer, Küche, Bad
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmer-Wohnung
an Hauptstr., mit Bad, Balkon, Zentral-
heizung u. Gartenanlage, per 1. Oktober 1933
zu vermieten. 4995

Weinhaus Böning
an tüchtige kaufmännische Mieter sofort zu vermieten
M. Petry, Immobilien, N 1. 16

3 Zimmer-Wohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Schöne 3 Z.-Wohng.
auf 1. Rang zu verm.
4995

3 u. 2 Zim.-Wohng.
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmer-Wohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

2 Zimmer-Wohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

2 Zimmer und Küche
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

1, 2, 3 Zim. u. Küche
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Zimmer und Küche
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Möblierte Wohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Gut möbl. Zimmer
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Schön möbl. Zimmer
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Leer. Balk.-Zimmer
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Helles, freundlich
möbl. Balk.-Zimmer
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Vermischtes
Scheckige tr. Kätzin
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

1 Zimmer und Küche
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

Leeres Zimmer oder
1 Zimmer und Küche
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

3 Zimmerwohnung
vollständig zu vermieten. K. 2. 25, 2. 20. 100. 4995

SAISON TRAUB VERKAUF
RIESENVORTEILE
ALLE PREISE UM MINDESTENS
10% ERMÄSSIGT
BEGINN: 16. JULI